

DIMA

Verein für Sprache und Integration

DIMA Sprachverein

gegründet 2004

Jahresbericht 2013

Joel Toggenburger, Präsident

DIMA Sprachschule

seit 2004

Jahresbericht 2013

Christa Notter, Geschäftsführung und Leitung Sprachschule
Andreas Janner, Kaufmännische Leitung

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL DES PRÄSIDENTEN	2
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
- bekannt machen...	
- aktiv vernetzen...	
- transparent finanzieren...	
- Projekte umsetzen...	
- Dienstleistungen erweitern...	
- weitere Fachpersonen...	
- Arbeitszeit erfassen...	
ORGANISATIONSPLAN	6
SPRACHSCHULE	6
- Sprachkurse	
- Integrationsveranstaltungen	
- Projekt – Neues zweisprachiges Unterrichtsmaterial, Stufe ABC	
SCHREIBBERATUNG	12
JAHRESRECHNUNG	13
- Erfolgsrechnung	
- Bilanz	
- Revisorenbericht	
SPENDEN/STIFTUNGEN UND FONDS/BEITRÄGE/SPONSOREN/FREIWILLIGE MITARBEIT	17
VORSTELLUNG DIVERSER PROJEKTE	18
STAKEHOLDER (ZUSAMMENARBEIT/PARTNERSCHAFTEN)	19
AUSBLICK 2014	20
VORSTAND/SPRACHSCHULE/MANDATE	21
KONTAKTADRESSEN	22

Sprachverein – Editorial des Präsidenten

Weil ich nach Abschluss der obligatorischen Schulbildung an der Sekundarschule für Gehörlose und Schwerhörige Sek3 meine Berufslehre erst ein Jahr später antreten konnte, bekam ich die Möglichkeit, bei DIMA ein einjähriges Praktikum zu absolvieren. Mit dem Start meiner Berufslehre begann ich, diverse Sprachkurse der GER Niveau A2 bis B2 (Deutsch & Gebärdensprache DSGS sowie Logopädie) zu besuchen. Die Kurse fanden und finden in Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Hörgeschädigte BSFH statt. Durch die Erfahrungen aus dem Praktikum und den regelmässigen Besuch von DIMA-Kursen wurde ich als Vertreter der Lernenden im Jahr 2010 in den Vorstand gewählt. An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. April 2013 wurde ich dann als jüngstes Vereinsmitglied (Nachwuchs) einstimmig zum neuen Präsidenten von DIMA Verein für Sprache und Integration gewählt. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern für das mir geschenkte Vertrauen herzlich danken. Auch möchte ich Emanuel Nay ganz herzlich dafür danken, dass er das Präsidium ad interim für ein Jahr 2012/2013 übernommen hat.

An dieser kurzen und reibungslos verlaufenen Mitgliederversammlung haben die Anwesenden eine Statutenänderung einstimmig angenommen: Neu können Ehrenmitglieder an der Versammlung beantragt und genehmigt werden. Félix Leutwyler, unser Pionier und Gründer des DIMA Sprachvereins, wurde auf Antrag des Vorstands zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Das langjährige Vorstandsmitglied Denise Eggel (Stellenleiterin der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich) hat ihre Demission eingereicht und wurde offiziell verdankt und verabschiedet. Sie hat nicht zuletzt auch bei der Gründung des Vereins aktiv mitgewirkt. Herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz. Als Nachfolgerin wurde Karin Arquisch (Vertreterin der Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich) mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Ein Vorstandssitz (mit Schwerpunkt Migration/Finanzen) bleibt weiterhin vakant. Interessierte können sich dafür gerne bei uns bewerben.

Im Vereinsjahr 2013 haben wir zwei ordentliche und zwei ausserordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt. An diesen zwei ausserordentlichen Vorstandssitzungen haben wir uns nach einer Gesuchsabsage des Bundesamts für Migration BFM und auf Empfehlung von sonos (Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen) mit einer Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht St. Gallen befasst. Wir sind der Meinung, dass wir als einzige Sprachschule mit speziellen Angeboten für Gehörlose und Schwerhörige mit Migrationshintergrund subventionsberechtigt sind. Ebenfalls auf Empfehlung von sonos haben wir Daniel Hadorn, Fürsprecher, die Vollmacht gegeben eine Beschwerde einzureichen. Der definitive Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts ist noch hängig.

Es freut mich sehr, dass immer mehr und mehr gehörlose und schwerhörige Lernende aus der ganzen Deutschschweiz die DIMA-Sprachkurse (Deutschkurse, Gebärdensprachkurse, Logopädie etc.) in Zürich und neu auch in Luzern und Basel besuchen und an den von uns angebotenen Integrationsveranstaltungen teilnehmen. Durch diese Besuche wird unseren Lernenden mit oder ohne Migrationshintergrund der Zugang zu mehr Wissen, zu sozialen und kulturellen Kontakten und manchmal auch zu einer Arbeitsstelle erleichtert beziehungsweise diese sichergestellt.

In diesem Jahr durften wir auch einige neue Vereinsmitglieder aufnehmen. Treue und neue Spenderinnen und Spender haben unsere Arbeit finanziell unterstützt. Auch verschiedene Stiftungen und Fonds haben für unsere Projekte namhafte Beiträge zugesichert. Herzlichen Dank. Im Namen des Sprachvereins möchte ich allen meinen Vorstandskollegen und allen Mitarbeitenden der Sprachschule für ihre ausserordentlichen Einsätze meinen persönlichen Dank aussprechen.

Joel Toggenburger, Präsident

Bericht der Geschäftsführung

Wie es unser Vereinspräsident bereits beschrieben hat – das Jahr 2013 war bei DIMA geprägt von ...

bekannt machen...

Wir wollen unseren Sprachverein und die Sprachschule in der Öffentlichkeit, das heisst, bei den regionalen Gemeinschaften der Gehörlosen und Schwerhörigen, in der Gesellschaft allgemein sowie bei den kantonalen Ämtern und Behörden vermehrt bekannt machen. An verschiedenen wichtigen Anlässen haben wir unsere Angebote und Dienstleistungen näher vorgestellt:

- Referat am KoFo-Abend vom 21. März 2013 im Walkerhaus in Bern
- Informationsstand am Event vom Visual FESTIVAL 4 vom 1. Juni 2013 in Basel
- Referat an der 8. Konferenz Nordwestschweiz SGB-FSS vom 7. Juni 2013 in Basel
- Anbietenden-Anlass des Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA vom 30. Oktober 2013 in Zürich
- Informationsstand am KoFo-Abend zum Thema «Fit mit Bildung 2014» vom 6. November 2013 in der Roten Fabrik in Zürich

aktiv vernetzen...

Wie in den vergangenen Jahren pflegten wir auch im 2013 einen regelmässigen Austausch mit Institutionen, wie zum Beispiel mit den Gehörlosenfachstellen in der Deutschschweiz, mit der Berufsschule für Hörgeschädigte BSFH und mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH. Das Hauptziel dieses Networkings war die Koordination und die weitere Optimierung unserer Kursangebote.

Da immer mehr gehörlose und schwerhörige Migranten aus anderen Kantonen in der Deutschschweiz sich für unsere Sprachkurse anmelden, müssen wir vermehrt bei kantonalen Ämtern und Behörden im Bereich Migration betreffend Mitfinanzierung an Sprachkursen vorstellig werden und mit ihnen nach Lösungen suchen. Dieses Jahr konnten wir mit folgenden Behörden und Ämtern erfolgreich Gespräche führen, u.a. um Leistungsverträge im Sinne der Objekt-, Projekt- oder Subjektfinanzierung zu vereinbaren:

- Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich (Direktion der Justiz und des Innern)
- Amt für Migration und Integration Aargau (Departement Volkswirtschaft und Inneres)
- Fachstelle Gesellschaftsfragen Luzern (Dienststelle Soziales und Gesellschaft)
- Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA Zürich
- Fachstelle Integration Solothurn (Amt für soziale Sicherheit)

- Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung St. Gallen (Departement des Innern)
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Basel Stadt (Erziehungsdepartement)
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Baselland (Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion)

Auch an mehreren Tagungen waren wir dabei und nutzten diese als Möglichkeit, Vernetzungsarbeit zu leisten:

- Tagung zum Thema „Wer entscheidet, wann es gut ist?“, Sissach, 7. November 2013
- EBGB-Tagung zum Thema „Wirkungsmessung von Projekten“, Bern, 13. November 2013

transparent finanzieren...

Aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen und damit die Sprachschule langfristig finanziell gesichert ist und auch überleben kann, haben wir uns entschieden, die Kurskosten auf Basis der Vollkostenrechnung neu festzulegen. Diese wurde im Berichtsjahr 2013 schrittweise eingeführt und haben darauf meist positive Resonanzen erhalten.

Ab 2014 werden für alle Sprachkurse (Deutsch von ABC, A1 – B2 und Gebärdensprache DSGS) sowie die Logopädie nur noch Vollkosten-Rechnungen gestellt. Die angepassten Preise sind auf unserer Website ersichtlich. In schwerwiegenden Ausnahmefällen gewähren wir auf ein Gesuch einen Preisnachlass. Auf Anfragen für Institutionskurse und spezielle Aufträge von weiteren Dienstleistungen (z.B. Support, Kulturvermittlung, etc.) haben wir einige Offerten erstellt.

Projekte umsetzen...

Dank der erfolgreichen Finanzmittelbeschaffung durften wir folgende Projekte umsetzen:

- Akustikdecken für die Unterrichtsräume; mit dieser Lösung konnten wir den sehr unangenehmen Nachhall in den Unterrichtsräumen problemlos beheben.
- Erweiterung der IT (Computer); durch die Zunahme des Personals und der Lehrpersonen haben wir einen weiteren Arbeitsplatz für Projekte eingerichtet und diesen mit einem Notebook ausgerüstet. Gleichzeitig haben wir für die Sicherung unserer Daten eine Backup-Lösung ausserhalb des Betriebs eingerichtet.
- Neues zweisprachiges Unterrichtsmaterial, Stufe ABC (2013 - 2014); über dieses Pilotprojekt wird in diesem Bericht noch detailliert berichtet.

Dienstleistungen erweitern...

Im 2013 haben wir im Rahmen des Dienstleistungsbereichs Kulturvermittlung verschiedene Aufträge erhalten:

FOCUS FIVE (Gebärdensprach Web TV) hat uns einen Support-Auftrag erteilt. Damit alle NEWS Moderatoren, ausgehend von schriftlichen Texten sauber in Deutschschweizerischer Gebärdensprache DSGS berichten können, geben wir ihnen wöchentlich den nötigen Fach-Support.

Im Rahmen einer zweiteiligen Weiterbildung, organisiert von der bgd (berufsvereinigung der gebärdensprachdolmetscherInnen der deutschen schweiz), haben wir die Gebärdensprach-Dolmetschenden zum Thema «Dolmetschen mit fremdsprachigen Gehörlosen» in Bern und in Zürich informiert.

weitere Fachpersonen...

Bei unseren Lehrpersonen gab es Veränderungen: Die beiden Logopädinnen Véronique Wegmann (aus privaten Gründen) und Barbara Künstle (nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss) haben die Sprachschule verlassen. Herzlichen Dank für ihr Engagement.

Zu unserer Freude durften wir untenstehende Fachpersonen für unsere Sprachkurse gewinnen und anstellen:

- Isabelle Cicala (gehörlos), Gebärdensprachausbilderin HfH
- Karolina Gabryjonczyk (hörend), dipl. Logopädin
- Karin Arquisch (hörend), Lehrerin RSA/Cambridge CTEFL
- Gaby Hauswirth (hörend), Erwachsenenbildnerin HF / MAS in Adult and Professional Education i.A.

Zum zweiten Mal haben wir seit August 2013 eine Praktikantin. Kristina Jankovic (gehörlos) hat nach dem Abschluss der Sekundarschule an der Sekundarschule für Gehörlose SEK3 noch keine Lehrstelle gefunden hat. In ihrem Brückenjahr wird sie das berufliche Umfeld im Gehörlosenzentrum in Zürich-Oerlikon kennenlernen und uns während 1,5 Arbeitstagen in unserer Arbeitstätigkeit unterstützen.

Arbeitszeit erfassen...

Im Berichtsjahr haben wir erstmals die Arbeitszeiten von allen Mitarbeitenden und Lehrpersonen in Excel statistisch erfasst. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

- | | | |
|----------------|--------|------------------|
| • Sprachverein | 4,8 % | 226.10 Stunden |
| • Sprachschule | 34.6 % | 1`639.28 Stunden |
| • Unterricht | 57.1 % | 2`703.50 Stunden |
| • Projekte | 3.5 % | 164.50 Stunden |

Wir freuen uns auf die weitere fruchtbare und erfreuliche Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir Gehörlosen und Schwerhörigen den barrierefreien Zugang zu Sprachbildung sicherstellen.

Christa Notter, Geschäftsführung
Andreas Janner, Kaufmännische Leitung

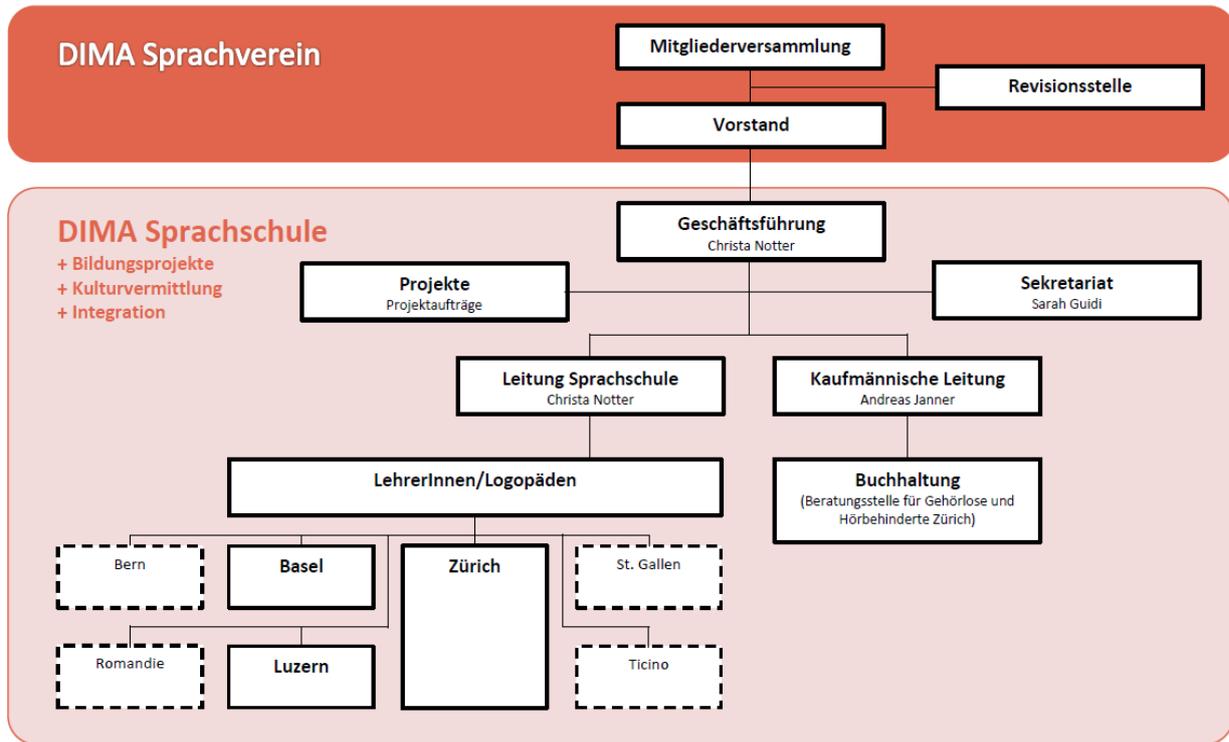


Organisationsplan

Unser aktueller Organisationsplan:

DIMA Verein für Sprache und Integration (Trägerverein für DIMA Sprachschule)

Organisationsplan 2013



Sprachschule

Kurse

Die DIMA Sprachschule durfte auch 2013 zahlreiche Kurse anbieten. Im ganzen Jahr haben wir insgesamt 102 Kurse angeboten, davon 53 Deutschkurse, 33 Logopädiekurse, 4 Gebärdensprachkurse DSGS (Deutschschweizerische Gebärdensprache), 3 Integrationskurse (Basistheorieunterricht für die Fahrschule), je 3 Kurse im Englisch und in Nachhilfe und je einen Kurs für Mathematik, Freies Lernen und ein Fachthema. Total haben wir 2603 Lektionen unterrichtet.

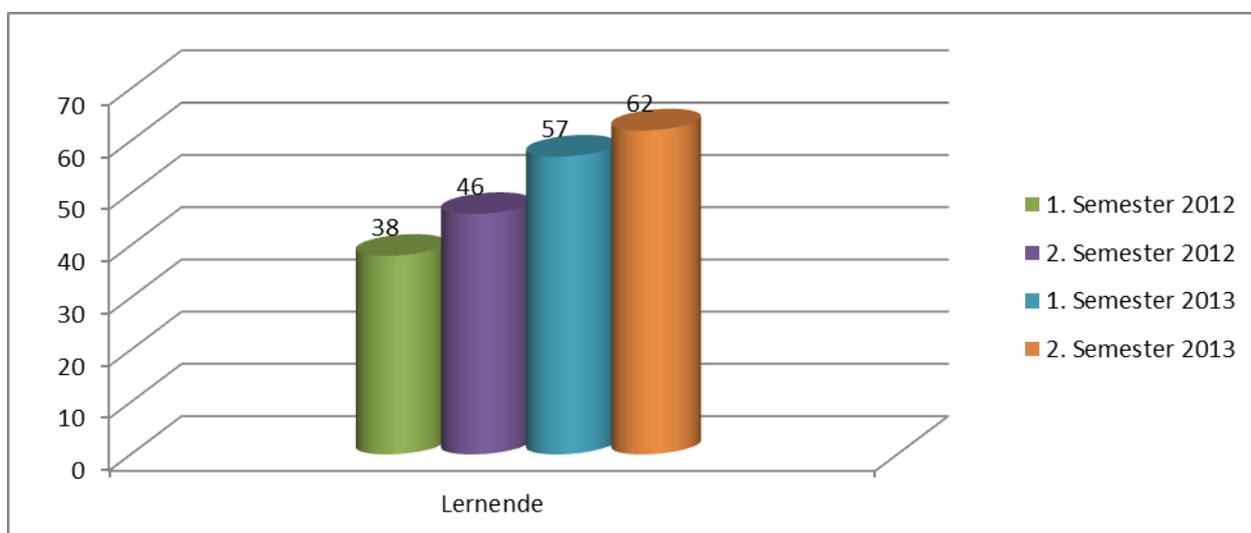
Das Ziel unserer Angebote ist, dass das Tempo, der Inhalt und die Unterrichtssprache den einzelnen Lernenden angepasst sind. In den untenstehenden Tabellen sind die Entwicklungen unserer Kursangebote, die Anzahl Lektionen und die Anzahl Lernende von 2012 bis 2013 (unterteilt in je zwei Semester) ersichtlich. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Anzahl in vielen Bereichen zugenommen hat.

Wir freuen uns über die stetig steigende Zahl von Lernenden. Gleichzeitig kommen wir in Bezug auf Schulräumlichkeiten aber auch an Grenzen. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns im 2013 zum Ziel gesetzt, dass in verschiedenen Kantonen DIMA-Ableger aufgebaut werden können: In Luzern (seit Februar 2013) und Basel (seit Mai 2013) haben wir neu DIMA-Kurse angeboten. Davon profitieren nicht zuletzt auch unsere Lernenden, denn einige von ihnen müssen jetzt nicht mehr so weit reisen.

- DIMA in Zürich 103 Anmeldungen
- DIMA in Basel 12 Anmeldungen
- DIMA in Luzern 3 Anmeldungen
- DIMA in Bern 1 Anmeldung

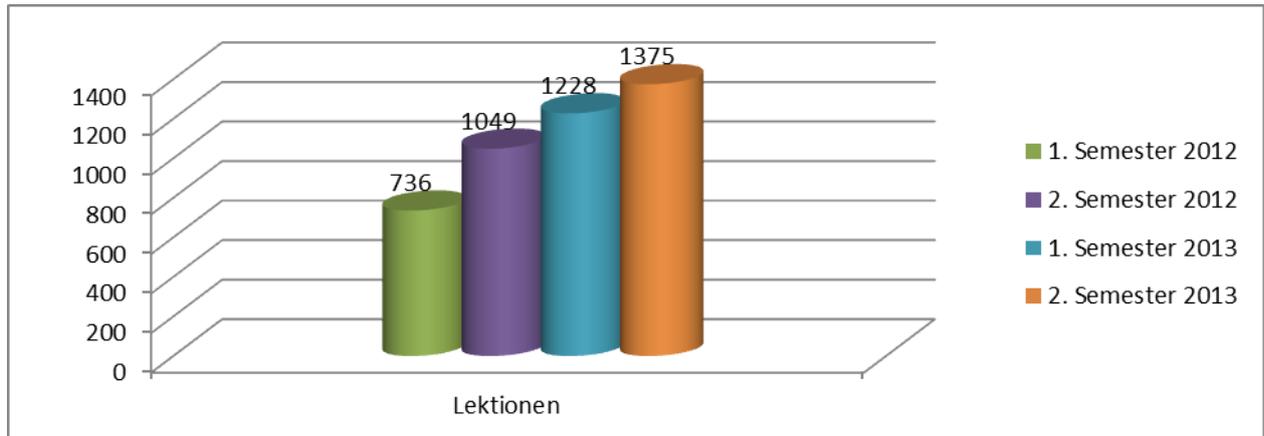
In den letzten fünf Jahren hat sich der Anteil SchweizerInnen und MigrantInnen markant verändert. Anfänglich waren deutlich viel mehr MigrantInnen als SchweizerInnen bei der DIMA Sprachschule eingeschrieben. Im Jahre 2013 lag das Verhältnis SchweizerInnen und MigrantInnen bei 40:60. Diese Veränderung ist ein Anzeichen dafür, dass auch gehörlose und schwerhörige Schweizerinnen und Schweizer ihre Sprache verbessern wollen, um sich besser im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft behaupten zu können. Weitere Gründe für die zunehmende Anzahl von Schweizer und Schweizerinnen ist die steigende Bekanntheit von DIMA beim RAV und bei der SVA/IV, welche den Arbeitsplatzverlust besser regelt.

Vergleich 2012 – 2013 – Anzahl Lernende pro Semester und pro Jahr

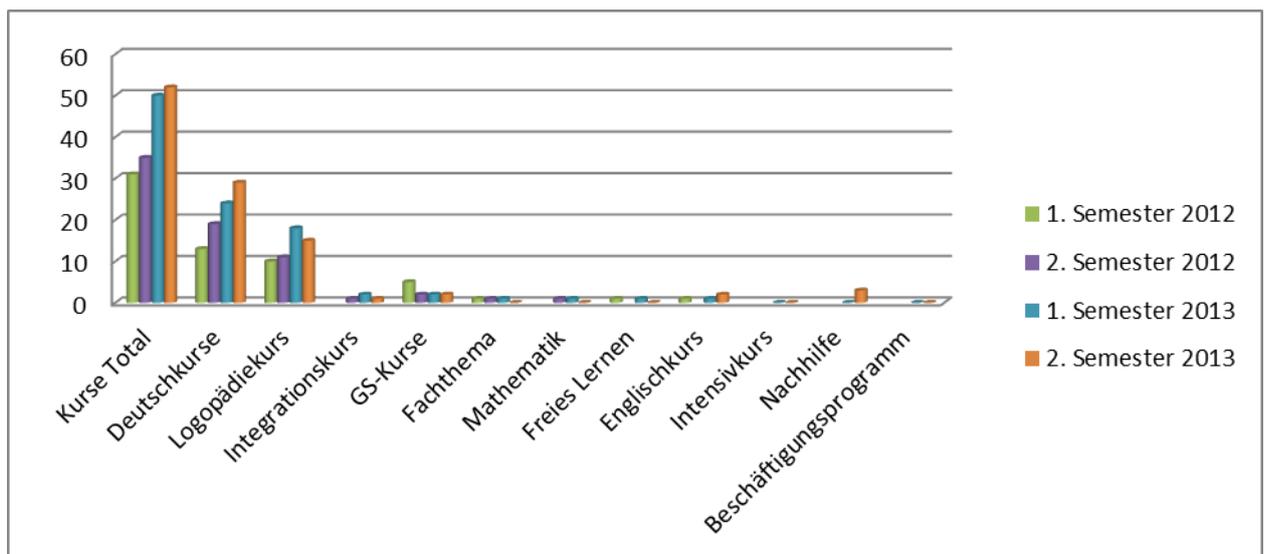


	1. Semester	2. Semester	Total
Lernende 2012	38	46	84
Lernende 2013	57	62	119

Vergleich 2012 – 2013 – Lektionenanzahl



Vergleich 2012 – 2013 – Kursangebote



	1. Semester 2013	2. Semester 2013	Total 2013
Kurse Total	50	52	102
Deutschkurse	24	29	53
Logopädiekurse	18	15	33
Integrationskurs	2	1	3
GS-Kurse	2	2	4
Fachthema	1	0	1
Mathematik	1	0	1
Freies Lernen	1	0	1
Englischkurs	1	2	3
Nachhilfe	0	3	3
Lektionen Total	1228	1375	2603

Aufenthaltsstatus Lernende 2013

Kantone	CH	Aufenthaltsstatus								A	Total	Anteil %
		C	B	L	Ci	G	F	N	S			
AG	9		3								12	10.1
AR	2										2	1.7
BL			1				4				5	4.2
BS	1	4	2								7	0.8
BE		1									1	0.8
LU			3								3	2.5
OW		2									2	1.7
SO		2	1								3	2.5
SG	1	4									5	4.2
TG										2	2	1.7
ZH	34	8	24				6	3		1	76	63.9
ZG	1										1	0.8
Total	48	21	34	0	0	0	10	3	0	3	119	100.0

Anteil %	40.3	17.6	28.6	0.0	0.0	0.0	8.4	2.5	0.0	2.5	100.0
-----------------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------

A= Ausländer (z.B. Sprachaufenthalte, Grenzgänger, etc.)

Integrationsveranstaltungen

Im Rahmen unserer Integrationsveranstaltungen haben wir im 2013 fünf verschiedene Integrationsveranstaltungen für unsere Lernenden geplant und organisiert. Erfolgreich durchgeführt werden konnten:

- Curling-Weltmeisterschaft der Gehörlosen (Finalspiel), 2. März 2013 in Bern
- Visual FESTIVAL 4, 1. Juni 2013 in Basel
- Vortrag zum Thema UGANDA, 30. Oktober 2014 in Zürich

Folgende Veranstaltungen / Kurse mussten leider mangels Anmeldungen abgesagt werden:

- slowUp, Zürichsee (Meilen – Rapperswil – Schmerikon), 22. September 2013
- Stadtbesichtigung, 26. Oktober 2013 in Luzern

Curling Weltmeisterschaft der Gehörlosen, 2. März 2013 in Bern

An der zweiten Weltmeisterschaft der Gehörlosen, die vom Schweizerischen Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS organisiert wurde, nahmen 7 Herren- und 5 Damen-Mannschaften aus der ganzen Welt teil (Finnland, Japan, Kanada, Kroatien, Russland, Ukraine, Ungarn, Schweiz). 12 Teilnehmende von DIMA haben die Reise in die Bundeshauptstadt Bern unternommen, damit sie am Finaltag erstens verschiedene Gehörlose aus verschiedenen Ländern treffen, zweites ihre Lieblingsmannschaft anfeuern und drittes die neue Sportart Curling mit ihren Regeln kennenlernen konnten. An dieser WM und in der grössten Curlinghalle Europas erreichte die Schweizer-Herrenmannschaft mit grosser Freude die bronzene Medaille. Weltmeister wurden die favorisierten Kanadier vor den Russen. Zum Schluss durften wir noch die Schlusszeremonie mit der Medaillenübergabe miterleben.



Visual FESTIVAL 4 vom 1. Juni 2013 in Basel

Zum vierten Mal fand das Visual FESTIVAL, das von Visuelle Kultur Basel organisiert wurde, statt. 14 Teilnehmende von DIMA haben sich für diesen Ausflug angemeldet und sind nach Basel gereist. An diesem Regentag nahmen mindestens 400 gehörlose, schwerhörige und hörende Personen aus der ganzen Schweiz an verschiedenen Aktivitäten teil (Infostände, Ausstellungen, Referate, Gebärdensprach-Poesie-Wettbewerbe für Kinder und Erwachsene etc.). Diese Veranstaltung ermöglichte den DIMA-Lernenden neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen, neue Informationen aus der Gemeinschaft der Gehörlosen zu erfahren und die Kultur der Gebärdensprache in der Schweiz kennen zu lernen und zu geniessen. Mit vielen unterschiedlichen Eindrücken gingen sie am Abend zufrieden nach Hause.



Vortrag zum Thema UGANDA vom 30. Oktober 2014 in Zürich

Ambrose aus Uganda hat uns angeboten, bei DIMA einen Vortrag über Ugandas Schulsystem zu halten. Er ist selber gehörlos und studiert während eines Austauschs an der Universität Zürich.

Ambrose erklärte uns, wie die Gehörlosenschule und die Integrationen in öffentlichen Schulen in Uganda funktionieren. Früher war es für Gehörlosen unmöglich, an einer Universität zu studieren, weil die Anforderungen zu hoch waren. Der Gehörlosenbund von Uganda kämpfte für eine Art Nachteilsausgleich für Gehörlose und heute können auch Gehörlose die Universität besuchen. Nach wie vor muss der Gehörlosenbund von Uganda die Kosten für die Gebärdensprachdolmetscher übernehmen, denn der Staat beteiligt sich nicht an diesen Kosten. Im Anschluss an den Vortrag schauten wir ein zwanzigminütiges Video zur Situation von Gehörlosen in Uganda. Der Vortrag von Ambrose war für uns alle von DIMA sehr interessant und lehrreich.



Projekt – Neues zweisprachiges Unterrichtsmaterial, Stufe ABC (Zwischenstand)

Auch im 2013 haben wir intensiv am Projekt „Neues zweisprachiges Unterrichtsmaterial, Stufe ABC“ (Trimodales Unterrichtsmaterial) gearbeitet: Die Projektverantwortlichen haben den Inhalt weiter überarbeitet und der Grafiker hat einen Entwurf für das ganze Unterrichtsmaterial entworfen. Wir freuen uns sehr darüber, dass die gesamte Finanzierung unterdessen abgedeckt ist, und zwar nicht nur für das Unterrichtsheft mit Lernkärtchen, sondern auch für die Entwicklung und Herstellung eines Apps und für die vorgesehenen Anpassungen auf unserer Homepage.

In der ersten Hälfte des 2014 wird der Entwurf angeschaut und korrigiert. Danach wird das Unterrichtsmaterial gedruckt, ein App wird hergestellt und die Homepage wird mit dem entsprechenden Inhalt erweitert.



Schreibberatung 2013

Nachdem im 2012 Félix Leutwyler die Leitung der Schreibberatung nach 12 Jahren abgegeben hat, hat sich die neue Schreibberaterin Sarah Guidi im 2013 gut etabliert. Dies zeigt sich nicht zuletzt an den Besucherzahlen, die nach einem Rückgang in der zweiten Jahreshälfte 2012 im Laufe des 2013 wieder deutlich angestiegen sind.

Auch dieses Jahr hat die Schreibberatung zahlreiche Aufträge bekommen, sowohl von Privatpersonen als auch Institutionen: Von kleinen Korrekturarbeiten und Schreibhilfen über Erklärungen zu grammatikalischen Fragen und einfachen Übersetzungen bis hin zu Begleitungen von grösseren Schreibprojekten. Neben dem Alltagsgeschäft wurde im 2013 unter anderem ein Fokus auf Öffentlichkeitsarbeit gelegt.

Im 2013 haben 51 Personen die Dienste der Schreibberatung genutzt. Insgesamt nicht ganz 130 Mal wurde die Schreibberatung persönlich besucht; zusätzlich sind mehr als 80 Aufträge über E-Mail eingegangen. Damit hat sich auch im 2013 gezeigt, dass die Schreibberatung zwar eine kleine, aber wichtige und rege genutzte Dienstleistung ist.

Sarah Guidi, Leitung Schreibberatung

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2013

Ertrag	2013	2012
Spenden / Mitgliederbeiträge	5`110.00	4`630.00
Teilnehmerbeiträge, Selbstzahler	300`298.05	36`790.00
Teilnehmerbeiträge, durch Dritte bezahlt	0.00	144`325.00
Gesuchsbeiträge Kantone, Stiftungen und viele andere	79`245.30	62`500.00
Kursmaterial	8`035.00	5`414.50
Mandate	23`280.00	23`280.00
Diverse Erträge	15`974.70	1`619.95
Total Einnahmen	431`943.05	278`559.45

Aufwand	2013	2012
Personalaufwand	306`178.85	238`102.05
Raumaufwand	30`395.70	15`038.90
Kursmaterial / Fachliteratur	3`234.32	3`695.35
Mobiliar / Einrichtung	5`101.60	1`487.25
Sachversicherungen	745.80	584.15
Büromaterial / Porti / Telefon	7`876.05	4`052.75
Mitgliederbeiträge	350.00	1`620.35
Drucksachen / Broschüren	496.80	1`620.35
Integrationsveranstaltungen	1`312.40	632.20
Unterstützung von Lernenden	9`628.00	2`100.00
Öffentlichkeitsarbeit / Homepage	331.60	184.20
EDV	5`831.35	3`513.90
Vorstand und Mitgliederversammlung	792.50	383.50
Übriger Verwaltungsaufwand	6`623.45	5`289.70
Finanzerfolg	-71.05	-20.40
Debitorenverluste	2`100.00	3`810.00
Total Aufwand	380`927.37	280`473.90

JAHRESERGEBNIS	2013	2012
Ertrag	431`943.05	278`559.45
Aufwand	380`927.37	280`473.90
Jahresergebnis	51`015.68	-1`914.45

Bilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven	2013	2012
Kassa	740.80	632.70
REKA-Check	0.00	200.00
Raiffeisenbank	137`618.58	97`012.35
Raiffeisenbank Sparkonto	50`007.50	0.00
Debitoren	41`054.20	18`394.20
Anteilscheine	500.00	500.00
Total Umlaufvermögen	229`921.08	116`739.25
Total Aktiven	229`921.08	116`739.25
Passiven	2013	2012
Kreditoren	35`179.80	13`581.15
Transitorische Passiven	24`775.00	20`000.00
Total Fremdkapital	59`954.80	33`581.15
Rücklage «Trimodale Kurse»	54`932.50	20`850.00
Rücklage für Lernende	9`034.85	7`324.85
Rücklage für Mitarbeitende	25`800.00	25`800.00
Kapital	29`183.25	31`097.70
Jahresergebnis	51`015.68	-1`914.45
Total Eigenkapital	169`966.28	83`158.10
Total Passiven	229`921.08	116`739.25

Kommentare zur Jahresrechnung 2013

Rücklagen

Wir haben von einigen Stiftungen und Fonds im Jahr 2013 finanzielle Beiträge für das Projekt «Neues zweisprachiges Unterrichtsmaterial, Stufe ABC» erhalten. Im Berichtsjahr haben wir davon noch nicht alle Beiträge aufgebraucht. Deshalb haben wir Geld in der Höhe von Fr. 34'082.50 zweckgebunden und gesondert in die Rücklage «Trimodale Kurse» gestellt.

Steuerbefreiung

Der DIMA Verein für Sprache und Integration wurde vom kantonalen Steueramt Zürich mit der Verfügung vom 12. Oktober 2011 als eine Non-Profit-Organisation von allen Steuern befreit (Staatssteuer, allgemeine Gemeindesteuern, direkte Bundessteuer).

DIMA Sprachverein ist somit gemeinnützig und ist im Kanton Zürich steuerbefreit.

Andreas Janner, Kaufmännische Leitung



Die Vertreter von DIMA Verein für Sprache und Integration nehmen den symbolischen Check (für das Projekt Lehrmittel ABC) entgegen. V.l.n.r.: Andreas Janner, Kaufmännische Leitung; Christa Notter, Geschäftsführung; Simon Werren, regionaler PR-Verantwortlicher der Neupostolischen Kirche (Stiftung NAK-Humanitas)

Zellner Treuhand

Glärnischstrasse 288

8708 Männedorf

Telefon 044 920 36 12

zellnertrh@bluewin.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

DIMA – Sprachverein, Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Dima - Sprachvereins in Zürich für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 28. Februar 2014



Ulrich Zellner
Zugelassener Revisionsexperte

Spenden / Stiftungen und Fonds / Beiträge / Sponsoren / Freiwillige Mitarbeit

Spenderinnen und Spender (übliche Spenden und Weihnachtsspendenaktion)

• Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel	Fr.	1140.— (Erlass Raummiete)
• Katharina Keller, Zürich	Fr.	600.— (Gönnerin)
• Remo Largo, Uetliburg	Fr.	200.— (Gönner)
• Rita Zimmermann, Uerikon am See	Fr.	350.—
• Barbara Bucher, Thalwil	Fr.	200.—
• Sybille & Jean-Louis Courtet	Fr.	200.—
• Barbara Bürki & Zelio Molinaro	Fr.	200.—
• Alex Huber Druckwerkstatt, Zuben	Fr.	200.—
• Beat Kleeb, Zürich	Fr.	200.—
• Alain Huber, Zürich	Fr.	150.—
• Michelle Schweizer & Jonathan Kunz	Fr.	110.—
• Trudy & Werner Janner, Zürich/Grüsch	Fr.	100.—
• Marzia Brunner, Turbenthal	Fr.	100.—
• Doris Hermann, Niederhasli	Fr.	100.—
• Pierina Tissi & Viktor Spörndli, Schaffhausen	Fr.	100.—
• Stefan Erni, Zürich	Fr.	100.—
• Katja Tissi & Ruedi Graf, Winterthur	Fr.	100.—
• Gertrud Blatter, Zürich	Fr.	100.—
• Annemarie & Klaus Notter, Villnachern	Fr.	100.—
• Natalie Courtet & Maurice Brehm	Fr.	50.—
• Marlies & André Fischer, Zollikon	Fr.	50.—
• Erica & Marcel Kobel, Büren a. A.	Fr.	50.—
• Hedy & Ruedy Zimmermann, Mels	Fr.	50.—
• Isabelle Cicala, Zürich	Fr.	50.—
• Véronique Murk, Schwerzenbach	Fr.	50.—
• Emanuel Nay, Zürich	Fr.	50.—
• Peter Schmitz-Hübsch, Wettingen	Fr.	50.—
• Margrit Schneuwly, Bern	Fr.	20.—

Stiftungen und Fonds

• Max Bircher Stiftung, Zürich	Fr.	20000.—
• Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose, Zürich	Fr.	10000.—
• Sonos, Zürich	Fr.	8000.— (Sprachkurse)
• Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS, Zürich	Fr.	4000.— (Sprachkurse)
• EBGB - Eidg. Büro Gleichstellung Behinderung, Bern	Fr.	30000.— (Lehrmittel ABC)
• Max Bircher Stiftung, Zürich	Fr.	10000.— (Lehrmittel ABC)
• Ernst Göhner Stiftung, Zug	Fr.	10000.— (Lehrmittel ABC)
• Bundesamt für Migration BFM, Bern	Fr.	6000.— (Lehrmittel ABC)
• NAK Humanitas Stiftung, Zürich	Fr.	5000.— (Lehrmittel ABC)
• Fachstelle Erwachsenenbildung Stadt Basel, Basel	Fr.	2000.— (Lehrmittel ABC)
• Hans Duttweiler-Hug-Stiftung, Zürich	Fr.	3000.— (Integrationskurse)

- Stiftung „Perspektiven“ Swiss Life AG, Zürich Fr. 3000.— (IT-Infrastruktur)
- Stiftung Grünau, Richterswil Fr. 2000.— (IT-Infrastruktur)
- Zentrum für Gehör und Sprache Zürich, Zürich Fr. 1000.— (IT-Infrastruktur)
- Genossenschaft Gehörlosenhilfe GGHZ, Zürich Fr. 2245.— (Akustikdecke)
- Irma Wigert Stiftung, pro audito schweiz, Zürich Fr. 1500.— (Akustikdecke)
- Zürcher Stiftung für das Hören, Zürich Fr. 500.— (Akustikdecke)
- Stiftung Paul Hess, Bern Fr. 1500.— (Schreibberatung)

Beiträge Migrationsämter

- Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich Fr. 16000.—
- Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern Fr. 3500.—
- Amt für Migration und Integration Aargau Fr. 1944.—
- Zentrum Integration und Gleichstellung St. Gallen Fr. 3000.—

Sponsoren

- Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich (Erlass Raummiete für Mitgliederversammlung)

Freiwillige Mitarbeit

- Rita Zimmermann, Uerikon am See (div. Dekorationen in der Sprachschule)
- Doris Hermann, Niederhasli (Mithilfe/Unterstützung an Veranstaltungen)
- Werner Janner, Zürich/Grüsch (Planung Umbauten der Räumlichkeiten im GZ)

Im Namen des DIMA Sprachvereins möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner sowie bei Stiftungen, Fonds und den kantonalen Migrationsämtern für zugesagte Beiträge ganz herzlich bedanken. Speziell möchten wir auch den Personen, die Freiwilligenarbeit für uns geleistet haben, von Herzen danken.

Vorstellung diverser Projekte

Laufende Projekte:

- ABC Buchprojekt (Buch – Homepage – App/Android)
- Informationsbroschüren (Erarbeitung von Prospekten zu den einzelnen Angeboten)
- Regionalisierung von DIMA in Bern und St. Gallen (Aufbau von Filialen)
- Informationsfilm (Filmbeitrag über unsere Angebote)
- Kampagne „Fit mit Bildung“ (im Zusammenhang mit der Bildungsaktionswochen 2014)

Projekte in Planung

- Auto-Theoriekurs (Erarbeitung von visuell aufgebautem Lehrmittel)
- Adress-Datenbank (Anschaffung und Einrichtung einer Adress-Datenbank)
- Äufnung (Vermehrung) eines Fonds für besondere Fälle (Kursfinanzierung von Lernenden)
- Weitere gehörlosengerechte Unterrichtsmaterial

Für die oben aufgezählten Projekte suchen wir projektbezogene Spenden, Beiträge und Sponsoren. Für alle Informationen/Auskünfte dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf über andreas.janner@dima-glz.ch.

Stakeholder (Zusammenarbeit/Partnerschaften)

- Bundesamt für Migration BFM
- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB
- Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich (Direktion der Justiz und des Innern)
- Amt für Migration und Integration Aargau (Departement Volkswirtschaft und Inneres)
- Fachstelle Gesellschaftsfragen Luzern (Dienststelle Soziales und Gesellschaft)
- Fachstelle Integration Solothurn (Amt für soziale Sicherheit)
- Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung St. Gallen (Departement des Innern)
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Basel Stadt (Erziehungsdepartement)
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Baselland (Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion)
- Amt für Wirtschaft und Arbeit Zürich
- Beratungs- und Fachstellen für Gehörlose und Hörbehinderte Deutschschweiz (Basel, Bern, Luzern, Olten, Schaffhausen, St. Gallen, Zürich)
- Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich
- Sekundarschule für Gehörlose und Schwerhörige SEK 3
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen sonos
- sichtbar GEHÖRLOSE Zürich
- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Reformiertes Gehörlosenpfarramt Kanton Zürich
- Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB, Beratungsstelle Zürich
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
- berufsvereinigung der gebärdensprachdolmetscherInnen der deutschen schweiz bgd
- FOCUS FIVE
- FM Fahrschule Mannhard
- creativeagent gmbh
- Hayloft-IT Informatik
- Marti Communications AG
- Druckwerkstatt Zuben

Ausblick 2014

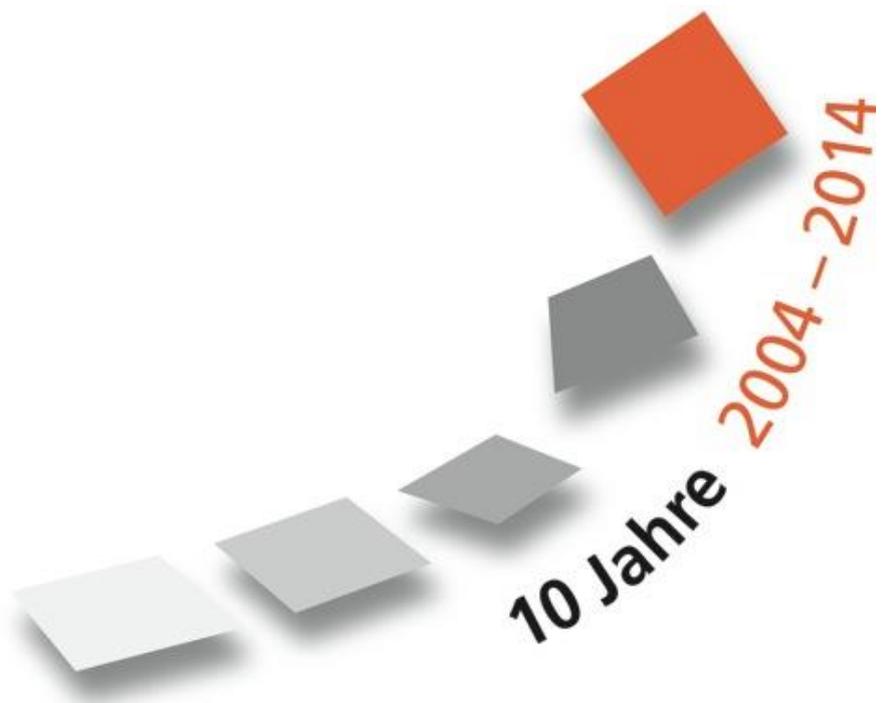
Für das nächste Berichtsjahr 2014 möchte der DIMA Sprachverein im Zusammenhang mit der transparenteren Vollkostenrechnung die Finanzmittelbeschaffung sicherstellen und weiterhin eine stabile Finanzbasis erreichen. Auch die Vernetzung mit mehreren wichtigen Stakeholder-Organisationen soll weiter gepflegt und in weiteren Kantonen der Deutschschweiz ausgebaut werden.

Auch sollen die Vision zum weiteren Ausbau von DIMA-Filialen in Bern und in St. Gallen skizziert und umgesetzt werden.

Der DIMA Sprachverein blickt mit grosser Freude auf das Jahr 2014. Denn er feiert dann das 10-jährige Bestehen und möchte dieses im Rahmen einiger kleiner Jubiläumsveranstaltungen gebührend feiern (im April und November 2014).

DIMA

Verein für Sprache und Integration



Vorstand / Sprachschule / Mandate

Vorstand

Joel Toggenburger	Präsident (per 16. April 2013)
Emanuel Nay	Vorstandsmitglied, Präsident ad Interim (bis 16. April 2013)
Denise Eggel	Vorstandsmitglied (bis 16. April 2013)
Philippe Peter	Vorstandsmitglied
Karin Arquisch	Vorstandsmitglied (per 16. April 2013)

Ehrenmitglied

Félix Leutwyler	Ehrenmitglied (per 16. April 2013)
-----------------	------------------------------------

Sprachschule

Christa Notter	Geschäftsführung / Leitung Sprachschule (50 %)
Andreas Janner	Kaufmännische Leitung (40%)
Sarah Guidi	Sekretariat (10%)
Kristina Jankovic	Praktikantin (25% per August 2013)
Rita Zimmermann	Lehrbeauftragte
Tina Aeschbach	Lehrbeauftragte
Nicole Lubart-Fuchser	Lehrbeauftragte
Ariane Gerber	Lehrbeauftragte
Sarah Guidi	Lehrbeauftragte
Christa Ramella	Lehrbeauftragte
Isabelle Cicala	Lehrbeauftragte (seit August 2013)
Karin Arquisch	Lehrbeauftragte (seit August 2013)
Gaby Hauswirth	Lehrbeauftragte (seit August 2013)
Marianne Mäder Cicero	Logopädin
Karolina Gabryjonczyk	Logopädin (seit Februar 2013)
Véronique Wegmann	Logopädin (bis Februar 2013)
Barbara Künstle	Logopädin (bis Juli 2013)

Mandat Buchhaltung

Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich

Mandat Schreibberatung

Sarah Guidi	Schreibberaterin (20%)
-------------	------------------------

Kontaktadressen

DIMA Verein für Sprache und Integration

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
www.dima-glz.ch

DIMA Sprachschule

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
Fax 044 - 310 34 03
Mail info@dima-glz.ch

Christa Notter	Bürozeiten: Dienstag/Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mail	sprachschule@dima-glz.ch
Skype	dima-sprachschule
ViTAB*	032 - 513 75 49

Andreas Janner	Bürozeiten: Montag/Dienstag 09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Mail	andreas.janner@dima-glz.ch
Skype	dima-janner
ViTAB*	032 - 513 41 12

* Für Telefonanrufe von Hörenden: Sie können uns via Procom VideoCom - Sprach-/Videovermittlung (Tel. 055 - 511 00 15) anrufen.

Bankverbindung

Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich
IBAN CH03 8148 7000 0076 8419 6
Konto 87-71996-7

DIMA Sprachverein ist Mitglied bei

- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS (Dachorganisation Selbsthilfe)
- Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen sonos (Dachorganisation Fachhilfe)